

1672 in Gegenwart vieler hervorragender Aleriker und Laien und einer großen Volksmenge in einem kostbaren Sarge bei.¹⁾

Mit den Gemeinden Thusis, Cazis, Heinzenberg und Tschappina erneuerte der Fürstbischof am 10. April 1687 für 20 Jahre den früher geschlossenen aber abgelaufenen „Versatz oder Lokationsvertrag“ bezüglich der Vogtei [praefectura].²⁾

Auch mit Oesterreich erneuerte er am 14. März 1665 den im März 1657 eingegangenen Vertrag.³⁾

In Cazis kaufte der Bischof für 941 fl. einige Wiesen für das Bistum an, was insofern besonders bemerkenswert ist, da seit 150 Jahren nur Güter des Bistums verkauft worden waren.⁴⁾

Fürstbischof Ulrich vollendete den Bau des von seinem Vorgänger begonnenen westlichen Flügels der bischöflichen Residenz mit dem großen Rittersaal, den er mit einer schönen Holzdecke und prachtvoll geschnitztem großem Wappen zierte. Im Römertum Marzöl errichtete er die bischöfliche Hauskapelle zu Ehren des hl. Luzius.

Schon zwischen seinem Vorgänger und der Stadt Chur war 1648 eine Vereinbarung bezüglich einer gemeinsamen Münzstätte getroffen worden. Ulrich VI. willigte nun 1680 in eine Verlängerung dieses Vertrages und übertrug gemeinsam mit der Stadt die Prägung verschiedener Münzsorten den Meistern Josua Zuberbüler und Andreas Reis von Herisau.

Fürstbischof Ulrich schied am 28. Februar 1692 aus diesem Leben, nachdem er schon im vorigen Jahre seine zeitlichen Angelegenheiten geordnet hatte. Sein Tod wurde allseitig bedauert. Sein Andenken bewahrt in der Domkirche ein Marmordenkmal, das ihm sein Kesse und Nachfolger errichtete.

85. Ulrich VII. von Federspiel.

Als Bischof Ulrich VI. starb, war die päpstliche Nuntiaturs in der Schweiz erledigt, Nuntius Menati war abberufen worden und sein Nachfolger Marzellus d'Alte noch nicht eingetroffen. Daher wartete man die Ankunft des letztern für die Bischofswahl ab, die man auf den 28. April festsetzte. In einem Schreiben vom 8. April drückte das Domkapitel dem neuen Nuntius seine hohe Freude darüber aus, daß er die Wahl zu leiten sich bereit erklärt habe. Nuntius

¹⁾ Eichhorn p. 264.

²⁾ Prot. Cels.

³⁾ Statth. Arch. Innsbr.

⁴⁾ Ladurner II, S. 574.